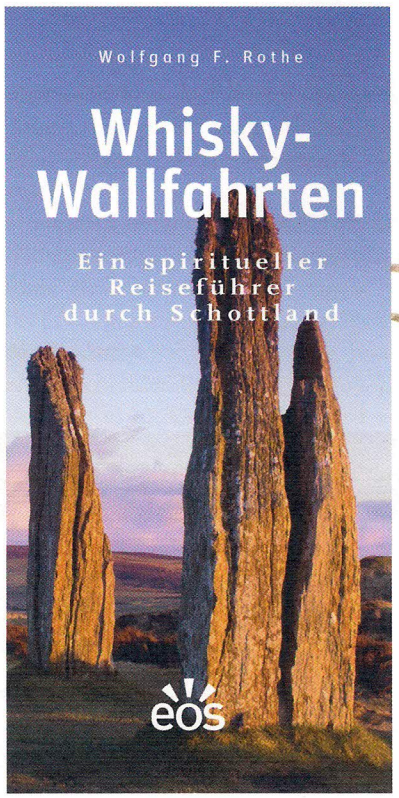

Dieses Buch ist kein Reiseführer im herkömmlichen Sinn". Das stellt der katholische Priester sowie promovierte Theologe und Kirchenrechtler Wolfgang F. Rothe in seinem zweiten spirituellen Buch über das schottische Wasser des Lebens gleich zu Beginn klar. Die Absicht des als „Whisky-Vikar" bekannten Experten ist vielmehr, den Leser mit auf eine Reise zu den Quellen sowohl einer wunderbaren Spirituose als auch einer lebensnahen Spiritualität zu nehmen. Und wahrlich, mit einem Schluck schottischen Whisky im Glas ist man gut gerüstet für die bewegte Reise in die einzigartige Kulturgeschichte dieses faszinierenden Landes.

Mit seinem Buch nimmt uns Wolfgang F. Rothe mit auf „Whisky-Wallfahrt" nach Schottland, wo man die ursprüngliche Verbindung zwischen „Spirit" und „Spirituality" ganz konkret erleben kann. Zwei Worte mit einer gleichsam sprachlichen wie geschichtlichen Gemeinsamkeit: Waren es doch iro-schottische Mönche, die diese ureigene Essenz von Kloster und Kirche produziert und somit einen entscheidenden Beitrag zur entstehenden Whiskykultur in Schottland geleistet haben. Der Leser wird zu geschichtsträchtigen Orten kirchlichen Glaubens geführt, zu den Quellen der Spiritualität. Anhand ausgewählter Beispiele skizziert der Autor die bewegte Geschichte der schottischen Klöster, die im Zuge der Reformation geplündert, enteignet und verwüstet wurden. Der Leser folgt gebannt den Spuren des heiligen Kolumban auf Iona, bewundert das soziale und kulturelle Engagement der heiligen Königin Margaret und fürchtet förmlich die legendäre Wortgewalt des berühmt-berüchtigten Reformators „Kill Joy" John Knox. Im Kapitel „Lochaber" lässt Rothe die dramatischen Ereignisse des MacDonald Clans in Glen Coe, die sich Ende des 17. Jahrhunderts zugetragen haben, in fesselnden Worten noch einmal aufleben und spannt einen interessanten Bogen zwischen der biblischen Erbsünde und den heutigen, glaubensbedingten Feindseligkeiten. „Ein Glaube, der auf Angst beruht, ist kein Glaube, sondern eine Ideologie." Eine schmerzliche Realität in der heutigen Welt.

Das Buch ist auch ein optischer sowie haptischer Genuss. Es liegt mit seinem Taschenformat in einem schön gestalteten Festeinband, der den Steinkreis von Brodgar stimmungsvoll präsentiert, so gut in der Hand, dass man es gar nicht mehr beiseitelegen möchte. Auf den insgesamt 192 Seiten illustrieren 82 glanzvolle Farbfotografien sowie eine Landkarte, die für die schottischen Whiskyregionen und die im Buch aufgeführten Wallfahrt-Stationen eine perfekte Orientierung bieten, eindrucksvoll diesen inspirierenden Reiseführer. Wolfgang F. Rothe bewegt jedoch kein missionarischer Eifer. Auch oder gerade deshalb ist sein Buch für diejenigen geeignet, die mit Glaube und Kirche nichts oder nichts mehr anfangen können. Ein uneingeschränkt empfehlenswerter, informativer Leitfaden zum Innehalten, der den Blick auf die innere Landschaft – die eigene Seele – lenkt. Wahrlich eine Reise zu dem, was im Leben wichtig ist und nicht zuletzt: auch eine Reise zu sich selbst.

Rezension: Dr. Heinz Weinberger